

Sonder-Ausgabe

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen



Verlagsgebäude: Gr. Ulrichstr. 16, Ecke Bachstr. 12 bis 14 beim Köhlergasse 1. Eingang für Verlag, Redaktion und Anzeigenannahme Gr. Ulrichstr. 16. Fernsprechanrufnummern: 312, 1218, 1353, 423. Haupt-Abteilung: Obere Leipzigerstr. 34 (Tel. Nr. 1353) und Burghr. 7 in Liebigstein (Tel. Nr. 1403). Verantwortlich für die Redaktion: Hermann Brandes in Halle a. S.

Nummer 337

Halle a. S., Mittwoch den 18. August

1915

Rowno erstürmt - Nowo-Georgiewsk vor dem Fall.

(W. S. B.) Großes Hauptquartier, 18. August. Die Festung Rowno mit allen Forts und unzähligen Material, darunter weit mehr als 400 Geschützen, ist seit heute nacht in deutschem Besitz. Sie wurde trotz zäher Verteidigung mit stürmender Hand genommen.

Vor Nowo-Georgiewsk wurden zwei weitere Forts der Nordostfront erstürmt, 600 Gefangene gemacht und 20 Geschütze erobert.

Westlicher Kriegshauplatz:

In den Vogezen erlitten durch sehr erheblichen Munitionsmangel vorbereitete französische Angriffe gegen Schrammälle (nördlich von Münster) und unsere Stellungen südlich von Sonderb. Durch Gegenstöße wurden eingebrungene feindliche Abteilungen aus unseren Gräben zurückgeworfen; südlich von Sonder-

nach sind völlig zerstörte kleinere Grabenstücke im Besitz der Franzosen geblieben.

Ostlicher Kriegshauplatz:

Die Armeen der Generale v. Scholtz und von Gallwitz drangen weiter nach Osten vor. Ihre vorderen Abteilungen nähern sich der Bahn Wielostol.

Seeresgruppe des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern. Der linke Flügel traf gestern am Naumonta-Abchnitt beiderseits Siemiatyze und am Bug bei Fürstendorf (südlich von Siemiatyze) auf erneuten starken Widerstand. Der Uebergang über die Abzweigung wurde erzwungen, der Feind gewonnen.

Der rechte Flügel erreichte das Bug-Zünder.

Seeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Madenjen. Die Seeresgruppe hat ihren Gegner über den Bug und in die Vorstellungen der Festung Brest-Litowsk gewonnen.

Südlich von Mlobowa drangen unsere Truppen über die Bahn Cholm-Brest-Litowsk nach Osten vor.

Über die Seeresleitung.

Die City von London bombardiert.

In der Nacht vom 17. zum 18. August griffen unsere Marineluftschiffe wiederum London an. Es wurden die City von London und wichtige Anlagen an der Themse ausgiebig mit Bomben belegt und dabei gute Wirkungen beobachtet. Außerdem wurden Fabrikanlagen und Hochofenwerke bei Woodbridge und Ipswich erfolgreich mit Bomben betworfen. Die Schiffe erlitten trotz starker Beschützung keinerlei Beschädigung und sind sämtlich zurückgekehrt.

Der stellvertretende Chef des Admiralsstabes der Marine. Vehnke.

Ein englischer Kreuzer und ein Torpedobootzerstörer vernichtet.

Berlin, 18. August. Am 17. August, 10 Uhr abends griffen fünf Boote einer unserer Torpedobootflottillen bei Horneriff-Feuerschiff an der jütischen Westküste einen englischen modernen kleinen Kreuzer und 8 Torpedobootzerstörer an und brachten den Kreuzer und einen der englischen Zerstörer durch Torpedoschüsse zum Sinken. Unsere Streikräfte hatten keinerlei Verluste.

Der stellvertretende Chef des Admiralsstabes der Marine. Vehnke.

64 Schiffe in der ersten Augusthälfte verrent.

Rotterdam, 18. August. Das englische Handelsamt macht den „Daily News“ zufolge bekannt, daß in der ersten Hälfte des August der Verlust von 14 Zegelschiffen und 31 Dampfern gemeldet wurde. — Nach englischen und neutralen Meldungen sind bis zum 15. August bereits 64 Dampfer und Fischdampfer verrent worden. (z. M.)

Einstellung des Bahnverkehrs nach Brest-Litowsk.

(z. B.) Stockholm, 18. August. Auf der Bahnlinie Moskau-Brest-Litowsk ist der Verkehr von Personenzügen Brest-Litowsk eingestellt worden. Die dortige Station der genannten Bahn in Brest-Litowsk wurde nach Minsk verlegt.

Erfolgreicher Vorstoß in Bessarabien.

(z. B.) Czernowitz, 18. August. Gestern fanden an der bessarabischen Grenzfront größere Geplänkel statt. Im Laufe des Nachmittags gelang es unseren Truppen, die Russen überraschend anzugreifen und sie aus ihren vorteilhaften Stellungen zu werfen. Die Russen versuchten im Laufe der Nacht, unseren Truppen die Stellungen wieder zu entreißen, doch blieben ihre Anstrengungen erfolglos. So mußten sie die Unteren im Besitze der gewonnenen Schützengräben verlassen.

Der Dumapräsident für Medefreiheit.

(z. B.) Petersburg, 17. August. Nach der „Niesch“ hat der Präsident der Duma an den Generalissimus wegen des Verbots der Veröffentlichung der Reden der liberalen Abgeordneten im Riewer Militär-

bezirk telegraphiert. Das Verbot sei durchaus verfehlt, da alle Reden in der Duma sowohl von der Rechten wie der Linken geeignet seien, den Mut zu heben und das Vertrauen zur Organisierung der Verteidigung zu wecken. Ein derartiges Verbot sei deshalb für den Geist in der Armee schädlich.

Die Verbündeten auf Chios und Samos.

Griechische Blätter melden, daß auch auf der Insel Chios englische Truppen und auf der Insel Samos französische Truppen, im ganzen etwa 70 000 Mann gelandet worden seien. Vor vier Tagen wurden die auf Mytilene befindlichen Truppen, 10 000 Mann, nach dem Golf von Saros eingeschifft. (z. M.)

Überordentlicher Ministerrat in Buzarek.

(z. B.) Kopenhagen, 18. August. In Buzarek hat gestern unter dem Vorsitz des Königs ein außer-

ordentlicher Ministerrat stattgefunden, wozu auch verschiedene Parteiführer und eine Anzahl sonstiger hervorragender Persönlichkeiten geladen waren.

Die englischen Verluste.

(z. B.) Amsterdam, 18. August. Die neueste englische Verlustliste zählt 78 Offiziere und 1496 Mann auf, von denen 8 resp. 359 gefallen sind. Unter den Verwundeten befindet sich der Brigadegeneral Cobbs.

Die Kriegsbeher sollen zahlen.

Nach dem Abanti fordert nun auch die Popolo d'Italia die Regierung auf, durch gezieltes Eingreifen die reichen Leute von Rom zur Uebernahme der ihnen zukommenden Kriegslasten zu zwingen, da sie sich jetzt davon brüden, nachdem sich das römische Volk erst zum Krieg gedrängt habe. (z. M.)

